

# Tür an Tür

Eine KiTa  
für  
*Arsten*



Editorial

## Sehr geehrte Leser\*innen,

die Presse der vergangenen Monate hat die BREBAU und damit auch uns in der Geschäftsführung auf eine Bewährungsprobe gestellt. Umso erfreulicher war der Zuspruch, der uns aus Ihren Reihen, also von Kund\*innen erreicht hat.

Nach wie vor stehen wir für Inklusion, soziales Engagement und gutes Wohnen: Die Umsetzung der KiTa in Arsten, die Kooperationen am Sonnenplatz Kattenturm, die Zusammenarbeit mit dem DRK Arsten oder aber dem Martinsclub sind nur einige von vielen Beispielen, bei denen wir Diversität und Werteorientierung in den Mittelpunkt unseres Handelns stellen.

Gleichzeitig ist es uns ein Anliegen, für Sie hierbei noch transparenter zu werden und Abläufe dabei weiter zu professionalisieren. Mehr dazu lesen Sie auf Seite 5 in dieser Ausgabe »Tür an Tür«.



Die Geschäftsführer: Bernd Botzenhardt und Thomas Tietje

Zukunftsorientierung zeigt auch unser Titelthema: Mit unserem neuen Geschäftsfeld »Bildungsimmobilien« stärken wir vor allem für Familien und Kinder die Infrastruktur in den Stadtteilen und können so positiv zur Entwicklung der einzelnen Quartiere beitragen. Erste Einblicke in die neue KiTa in Arsten, die Mobilbauschule und in die Grundschule Kirchhuchting finden Sie auf Seite 7 in dieser Ausgabe.

Nun wünschen wir Ihnen nach einem besonderen Jahr ein schönes Weihnachtsfest, kommen Sie gut ins neue Jahr und bleiben Sie gesund.

Bernd Botzenhardt

Thomas Tietje

## Herzlichen Glückwunsch

**Wir gratulieren herzlich  
unserem Hauswart Sergio Griesbach  
zum 10-jährigen Dienstjubiläum.**



Herr  
Griesbach

2011 wechselte er vom Tischlerhandwerk zum Hauswart und kennt so beide Seiten. Da schon sein Vater jahrelang bei der BREBAU Hauswart war, konnte Herr Griesbach bereits im Kindesalter Einblicke in diesen Beruf erlangen. Am meisten gefällt ihm die Arbeit mit den Mieter\*innen, da er mit kleinen Lösungen oft große Freude bewirken kann. Herr Griesbach beschreibt seinen Job als besonders vielseitig und spannend: Man weiß nie, welche neuen Herausforderungen der Tag bringen mag.

Ihre neuen Ansprechpartner\*innen

## Neue Kolleg\*innen

**Herr Bremermann** und **Herr Meyer** sind seit April 2021 als Hauswarte bei der ORION-Hausverwaltung für den Bereich Zuwandererunterkünfte zuständig. Die Objekte, die das Team betreut, erstrecken sich über das gesamte Stadtgebiet von Huchting bis nach Blumenthal. Beide gehen in ihrer Freizeit gerne ausgiebig mit Hund und Familie spazieren. Herr Bremermann spielt außerdem leidenschaftlicher gerne Dart. Herr Meyer genießt den Abend gerne mit einem guten Buch oder Film.

Wohnen im Eigentum

# Vertriebsstart und Projektabschluss auf dem Stadtwerder

**Ein besonderes Projekt neigt sich dem Ende zu: Wohnen auf dem Stadtwerder.**

Im November startete der Vertrieb des letzten Neubaus mit 20 Eigentumswohnungen auf dem Gelände an der umgedrehten Kommode. Ab 2023 werden die 2 – 5 Zimmer großen Wohnungen bezugsfertig sein.

Die ca. 50 bis 125 Quadratmeter großen Wohnungen lassen für zukünftige Eigentümer\*innen kaum Wünsche offen. Echtholzparkett mit Fußbodenheizung, ein großzügiger Wohn-Essbereich, Handtuchheizkörper in eleganten Bädern und Video-Gegensprechanlagen sorgen für größtmöglichen Komfort. Mit dem Fahrstuhl gelangt man von der großen Tiefgarage, die ausreichend Platz für PKW und Fahrräder bietet, auf die eigene Etage. Eine weitere Besonderheit dieser Häuser sind die sehr großzügigen Gartenanteile der Erdgeschosswohnungen.



Grüne Gärten mit viel Platz zum Spielen auf dem Stadtwerder

*Für Anfragen und die Zusendung eines Exposés steht Ihnen Herr Peters aus dem Vertrieb gerne zur Verfügung:  
[fr.peters.immob@brebau.de](mailto:fr.peters.immob@brebau.de)*



Herr Meyer



Herr Bremermann



Frau Pietruske



Frau Röling



Frau Walkling

Neu in der Unternehmenskommunikation sind seit Januar 2021 **Frau Pietruske** und seit September 2021 **Frau Röling**. Sie schreiben u. a. Texte für das Kundenmagazin, organisieren Veranstaltungen und betreuen die Social-Media-Kanäle. In ihrer Freizeit renoviert Frau Pietruske entweder das Haus, arbeitet im Garten oder spielt ebenfalls leidenschaftlich gerne Dart. Frau Röling voltigiert zwei Mal die Woche im Reitverein und unternimmt gerne lange Spaziergänge.

Ebenfalls seit April im Team ist **Frau Walkling**. Sie ist als Architektin im technischen Bestandsmanagement tätig und kümmert sich hauptsächlich um die Immobilien der Unterkünfte für Zuwanderer. Aktuell steht die Instandhaltung und Instandsetzung von Gebäuden im Vordergrund. Frau Walkling ist viel und gerne mit dem Rad unterwegs, frühstückt gerne ausgedehnt auf ihrer Terrasse und kocht mit Freund\*innen. Zusätzlich halten sie ihre zwei Kinder und zwei Katzen täglich auf Trab.

Neue Azubis stellen unsere Abteilungen vor

## Spannende Aufgaben zum Ausbildungsstart

**Im August haben wieder drei neue angehende Immobilienkaufleute ihre Ausbildung bei uns angefangen. Während der drei Jahre Ausbildungszeit bekommen sie Einblicke in fast jede Abteilung der BREBAU. Wir haben sie gebeten, ihre ersten Eindrücke aufzuschreiben.**

### Hauswartbüro

»Unsere Hauswartbüros sind in der Regel immer die erste Anlaufstelle für unsere Mieter\*innen, wenn diese ein Problem haben. Wir haben jeden Tag mindestens eine Sprechstunde, in der uns die Mieter\*innen anrufen oder auch vorbeikommen können. Auch auf der Straße sind die Hauswarte jederzeit ansprechbar. Wir schreiben Aufträge für defekte Gegenstände in unseren Wohnungen, die dann externe Firmen bearbeiten. Doch nicht nur in unseren Wohnungen sorgen wir dafür, dass alles funktioniert und sicher ist, auch bei unseren Verkehrssicherungskontrollen achten wir darauf, dass alles außerhalb der Gebäude seine Ordnung hat. Dabei prüfen wir auch, dass unsere kleinen Mieter\*innen sicher spielen können.«



Frau Beneke

*Alina Beneke*

Kontakt mit Kund\*innen: \*\*\*\*\*  
Wohnungsbesichtigungen: \*\*\*  
Büroarbeit: \*\*\*  
Zahlen und Statistiken: \*\*\*  
Baustellenbesuche: \*\*\*\*

### Unternehmenskommunikation

»Wir kümmern uns zum einen um die Außendarstellung der BREBAU und zum anderen um die interne Kommunikation. Wir pflegen die Social-Media-Kanäle, gestalten die Kundenmagazine und andere Printprodukte wie Flyer, schreiben Pressemitteilungen und halten die Kolleg\*innen über das Intranet auf dem Laufenden. Außerdem planen wir Veranstaltungen wie Mieterfeste.«



Herr Kemper

*Sören Kemper*

Kontakt mit Kund\*innen: \*\*\*  
Wohnungsbesichtigungen: \*  
Büroarbeit: \*\*\*\*  
Zahlen und Statistiken: \*\*  
Baustellenbesuche: \*\*\*

### Zentrale/Empfang

»Bei uns am Empfang haben wir zwei Bereiche. Zum einem gibt es den telefonischen Bereich und zum anderem den direkten Kontakt mit den Kund\*innen. Beim direkten Kontakt leiten wir unsere Kund\*innen, wenn diese einen Termin haben, an die zuständigen Ansprechpartner\*innen im Haus weiter. Außerdem nehmen wir die Anliegen unserer Kund\*innen auf, dazu zählt z. B. das Waschkarten aufladen. Am Telefon sorgen wir uns ebenso um die Anliegen unserer Kund\*innen. Wir machen hier auch unsere internen Bestellungen, wie Werbeartikel oder Visitenkarten für die Mitarbeiter\*innen. Außerdem führen wir eine Statistik über die Besucherzahlen und deren Anliegen.«



Frau Radloff

*Finja Radloff*

Kontakt mit Kund\*innen: \*\*\*\*\*  
Wohnungsbesichtigung: \*  
Büroarbeit: \*\*\*\*\*  
Zahlen und Statistik: \*\*\*\*  
Baustellenbesuche: \*



Unsere BREBAU-Azubis

## Reihenhäuser für Familien Abschluss eines gewachsenen Quartiers in Arsten

Ein weiteres Wohngebiet ist in Arsten entstanden. Besonders Familien haben sich für den Kauf eines der 24 Reihenhäuser in der Martin-Buber-Straße entschieden. Die langjährige Erfahrung der BREBAU mit dem Bau von Reihenhäusern spiegelt sich auch hier wider. Auf ca. 130 bis 140 Quadratmetern wurden bis zu sechs Zimmer mit ausgebautem Dachboden und Gaube möglich. Individualität konnten die zukünftigen Eigentümer\*innen durch die Auswahl von Fußboden oder Fliesen, aber auch durch die Raumaufteilung zeigen.



Familienfreundliche Reihenhäuser in der Martin-Buber-Straße

Hinzu kommt die sehr gute Infrastruktur des Stadtteils: Spielplätze, Schulen, Ärzte und Einkaufsmöglichkeiten sind in unmittelbarer Nähe. Die Umgebung lädt mit vielen Grünflächen zu Spaziergängen oder Radtouren ein.

Vielfalt ist überall

## Schulungen für Mitarbeiter\*innen und neu gestaltete Wohnungsvergabe

Bremen ist bunt – damit wirbt nicht nur die Hansestadt Bremen, das wird auch seit Jahr und Tag im Wohnungsbestand der BREBAU gelebt. Mieter\*innen unterschiedlichen Alters, mit unterschiedlicher Herkunft und aus ganz unterschiedlichen Lebenssituationen wohnen Tür an Tür zusammen. Diese Vielfalt zu leben war immer schon unser Antrieb und wird es auch weiterhin sein.

Die Pressevorwürfe der letzten Monate haben auch bei unseren Mitarbeiter\*innen Unsicherheiten entstehen lassen. Professionelle Unterstützung gab es von der Referentin für Diversity Management der Freien Hansestadt Bremen. In kleinen Gruppen wurden Schulungen zum Thema Vielfalt gegeben, die einmal mehr gezeigt haben: Dieses Thema betrifft jede\*n und man kann nie genug dazu lernen. Aus diesem Grund ergänzt uns ab Dezember eine neue Kollegin als Diversity Managerin, die sowohl alle Mitarbeiter\*innen, als auch Sie, als Kund\*innen, unterstützen wird.

Neben Diversity-Schulungen wurden außerdem Schulungen zum Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG), sowie

zum Datenschutz durchgeführt. In diesem Zuge wurde auch unsere Wohnungsvergabe angepasst. Hier schaffen wir eine größere Transparenz für die Vermietung. Dieser wichtige Arbeitsprozess wird zukünftig laufend diskutiert, angepasst und dokumentiert werden.

So werden wir auch weiterhin sicherstellen, dass wir Raum zum Leben anbieten – für alle Menschen in ihrer gesamten Vielfalt.

*Ausführliche Informationen zu unserer neuen Wohnungsvergabe in 9 Schritten finden Sie unter [www.brebau.de/mieten](http://www.brebau.de/mieten)*



Rechtsanwalt Marcus Greupner

# WEG-Recht für die Praxis

**Rechtsanwalt Markus Greupner berichtet von interessanten Fällen und neuen Entwicklungen im Wohnungseigentumsrecht. Dieses Mal mit dem Thema:**



Marcus Greupner,  
Fachanwalt für  
Wohnungseigentums-  
recht in der Kanzlei  
Heberling & Kollegen



## E-Mobilität

### Wallboxen in der WEG

Seit dem 01.12.2020 hat im Grundsatz jeder Wohnungseigentümer einen Anspruch darauf, dass ihm auf eigene Kosten der Einbau einer Lademöglichkeit für ein Elektrofahrzeug gestattet wird (§ 20 Abs. 2 Nr. 2 WEG). Das Gleiche gilt sinngemäß für den Anspruch des Mieters gegenüber dem vermietenden Wohnungseigentümer. Allerdings steckt der rechtliche Teufel im Detail und sind folgende Besonderheiten zu beachten:

#### Keine Baumaßnahme ohne Beschluss

Voraussetzung ist zunächst, dass der bauwillige Wohnungseigentümer eine eigene Garage oder einen Stellplatz zur exklusiven Nutzung besitzt. Der Wohnungseigentümer – und erst recht dessen Mieter – dürfen nicht eigenmächtig bauliche Veränderungen am Gemeinschaftseigentum vornehmen, sondern ist immer eine vorherige Beschlussfassung durch die Wohnungseigentümergeinschaft erforderlich. Der Wohnungseigentümer kann auch nicht verlangen, dass der Verwalter zu einer außerordentlichen Eigentümerversammlung einlädt. Ein Wohnungseigentümer, der sich ohne vorherige Beschlussfassung ein Elektrofahrzeug bestellt oder einen Förderantrag stellt, handelt auf eigenes Risiko.

#### Durchführungsbeschluss

Der Anspruch des Wohnungseigentümers bezieht sich auf die Schaffung einer Lade- bzw. Leitungsinfrastruktur, also auf das Gemeinschaftseigentum. Hier kann die Gemeinschaft einen Gestattungsbeschluss oder einen Vornahmebeschluss fassen.

Bei einem Vornahmebeschluss wird dem bauwilligen Wohnungseigentümer die Schaffung der Lade- und Leitungsinfrastruktur gestattet. Hier hat der Wohnungseigentümer eine »Bringschuld« und muss sämtliche

entscheidungsrelevanten Unterlagen, Angebote, Pläne etc. liefern. Die verbreitete Auffassung »Verwalter, ich habe einen Anspruch auf eine Lademöglichkeit für mein E-Fahrzeug; kümmer dich um alles Erforderliche!« ist daher unzutreffend.

Die Gemeinschaft kann allerdings auch einen Vornahmebeschluss fassen, wonach die Gemeinschaft die Lade- und Leitungsinfrastruktur für den bauwilligen Wohnungseigentümer auf dessen Kosten errichtet. In diesem Fall erfolgen die Beschlussfassungen im gestuften Verfahren unter Beteiligung von Sonderfachleuten (z. B. Ingenieuren, den Stadtwerken, Energieberater).

#### Kostentragung und Nutzungen

Sämtliche Kosten und Folgekosten im Zusammenhang mit der Schaffung der Lade- und Leitungsinfrastruktur haben ausschließlich die bauwilligen Wohnungseigentümer zu tragen; auch nur ihnen gebühren die Nutzungen.

#### Nachzüglerproblematik und Kapazitätsprobleme

Auch später hat auch jeder Wohnungseigentümer Anspruch auf Mitbenutzung der (von den ersten bauwilligen Wohnungseigentümern vorfinanzierten) Ladeinfrastruktur (§ 21 Abs. 4 WEG). Es können Kapazitätsprobleme auftreten, die durch weitere kostenintensive bauliche Veränderungen (z. B. neuer Hausanschluss, Lastenmanagement etc.) gelöst werden müssen. Diese Kosten hat nicht lediglich der weitere Wohnungseigentümer zu tragen, sondern sind von sämtlichen nutzenden Wohnungseigentümern gemeinsam zu tragen, welche zudem eine »Betriebsgemeinschaft« an der Ladeinfrastruktur bilden. Der von dem »Nachzügler« zu leistende Ausgleichsbetrag wird von der Gemeinschaft durch Beschluss festgelegt und anteilig an die Wohnungseigentümer ausgeschüttet, welche die Ladeinfrastruktur ursprünglich finanziert haben.

# Mit Schulen und Kitas Zukunft schaffen

**Wohnungsangebote schaffen, modernisieren, vermieten, verkaufen und verwalten – das waren bisher die hauptsächlichen Aufgabenbereiche der BREBAU. Mit unserem neuen Geschäftsfeld der Bildungsimmobilien wollen wir dabei unterstützen, dass auch die Infrastruktur für gutes Wohnen und Leben im Stadtteil ermöglicht wird. Denn neben Wohnraum für Familien muss auch für ausreichend Kita- und Schulplätze im Stadtviertel gesorgt werden.**





Foyer der Kita mit Bücherecke

Besonders Arsten und Kattenturm hat die BREBAU mit dem Bau von Reihenhäusern und Mehrfamilienhäusern geprägt. Umso mehr freuen wir uns, dass wir an diesem Standort gleich mit zwei Bildungsimmobilien vertreten sind.

### KiTa Arsten

Die ersten Wände stehen bereits von der neuen KiTa an der Felix-von-Eckhardt-Straße. Im Frühjahr 2023 werden hier 100 KiTa-Kinder über das Außengelände toben, mit Kletternetz, Spiellandschaft und einem eigenem Wald. Raum für Bewegung entsteht auch im Innenbereich. Ein großer Bewegungsraum kann zusätzlich zu den großzügigen Gruppenräumen, teilweise mit Öffnung bis unter den Giebel, genutzt werden. Auch die sogenannten »springenden Fenster« in Kinderhöhen und tiefen Fensterbänken der Panoramafenster zum Sitzen, machen den Kindergarten besonders.

Neben der Großküche, in der für die Kinder täglich frisches und leckeres Essen gekocht wird, gibt es auch eine Kinderküche, die die Erzieher\*innen gemeinsam mit den Kindern nutzen können. So kann der Kita-Alltag durch beispielsweise gemeinschaftliches Plätzchen backen im wahrsten Sinne des Wortes versüßt werden.

Mit Gründach und Photovoltaikanlage wurde bereits bei der Planung an Nachhaltigkeit und Umweltschutz gedacht. Die Kindertagesstätte mit der Funktion eines Familienzentrums bietet den Eltern genügend Raum für unterschiedliche Angebote rund um das Thema Familie und Erziehung. Die Fertigstellung der KiTa Arsten ist für Frühjahr 2023 geplant.



Außenansicht der KiTa



KiTa-Gruppenraum mit »springenden Fenstern«

## Mobilbauschule Arsten

Eine Schule bauen in 10 Wochen – geht nicht? Geht doch! An der Hans-Hackmack-Straße in Arsten ist in diesem Sommer die erste BREBAU-Mobilbauschule entstanden. Aus herkömmlichen Containern wurden qualitativ hochwertige, helle und freundliche Klassenzimmer. Grund für die Containerschule ist die erforderliche Modernisierung der jetzigen Grundschule an der Carl-Katz-Straße. Auch in den Pausen kann nun ausgiebig getobt werden: In den Herbstferien wurden die Spielgeräte auf dem Schulhof aufgebaut.



Neues Klettergerüst für die Mobilbauschule in Arsten



## Grundschule in Kirchhuchting

Große Freude herrscht bereits bei den Grundschulkindern in Huchting. Nachdem die Archäolog\*innen ihre Arbeiten abgeschlossen haben, wurde das Bauschild aufgestellt. Bei einem gemeinsamen Besuch der Baustelle mit Grundschulkindern, wurde sehr interessiert die riesige »Sandkiste« begutachtet. Endlich wird die Schule sichtbar. Die Grundschule Kirchhuchting wird keine klassische »Flurschule« werden, sondern eine sogenannte Clusterschule. Dabei sind vier Klassenzimmer mit zwei Differenzierungsräumen verbunden und bilden das sogenannte Cluster. Auch der Flur kann mitgenutzt werden, da die Räume durch große Fenster und Türen miteinander verbunden sind.

Schulleiterin Frau Rauer hat bereits jetzt einen Raum liebevoll umbenannt: Das »Gartenzimmer«, als Ganztagsbereich gegenüber des Schulhofes kann als weiterer Lernraum, Bibliothek, Kinderküche oder auch zur Entspannung genutzt werden. Auch der Stadtteil Huchting freut sich auf die Schule. Denn die Turnhalle im ersten Stock, aber auch die Mensa, können für weitere Aktivitäten genutzt werden.

Wie auch bei der KiTa wird es eine Dachbegrünung, sowie eine Photovoltaikanlage für nachhaltigen Umweltschutz geben.



Innenhof der Grundschule Kirchhuchting



# Fundabar

**Zwischen Orient und Okzident – so bezeichnet Funda Klein-Ellinghaus ihre Küche des charmanten Kochateliers Fundabar in Findorff.**

Neben ihrem orientalischen Cateringservice veranstaltet sie hier auch Kochevents, bei denen ihre Gäste mitkochen und so die verschiedensten Köstlichkeiten, wie Köfte, Hummus oder Kısır zubereiten oder bei ihren Genussabenden sich von der Gastgeberin kulinarisch verwöhnen lassen können. Funda Klein-Ellinghaus, die durch ihre Familie bereits mit einer multikulturellen Küche aufgewachsen ist, hat besonderen Gefallen daran gefunden herauszufinden, welche Herkunft eine Speise hat. Dabei stellte sie fest: »Es ist sehr schwer bis

manchmal sogar unmöglich Gerichte eindeutig zuzuordnen, da sie im Laufe der Zeit durch Generationen beeinflusst werden.« Auch ihre Küche ist geprägt durch die Familie mit türkisch, kurdisch, arabischen oder ägyptischen Wurzeln, was sich in der Vielseitigkeit der Speisen widerspiegelt. Viel Gemüse, viele Hülsenfrüchte, dafür wenig Fleisch bietet besonders für die vegetarische und vegane Lebensweise viel Abwechslung. Für Funda Klein-Ellinghaus ein Glücksgriff, dass sie nun ihre Leidenschaft zu kochen mit ihrem Beruf verbinden kann. »Während meiner Zeit als Gesundheitswissenschaftlerin habe ich Kochkurse zu gesunder türkischer Küche angeboten, weil ich immer schon gerne mein Wissen mit anderen geteilt habe. Daraus ist dann Fundabar entstanden«.

Dass ihre Gerichte auch optisch wahre Hingucker sind, zeigt Funda Klein-Ellinghaus auf ihrem Instagram-Kanal @fundabarcatering. Wer nun Lust hat die Gerichte nachzukochen, darf gespannt sein: Sie schreibt bereits an ihrem ersten Kochbuch über die osmanische Palastküche mit eigenen Rezepten und Bildern.

Bis dahin verlosen wir 2 Gutscheine für 2 Personen für einen Genussabend. Einfach auf der Rückseite das Gewinnspielformular ausfüllen, die Lösungsfrage richtig beantworten und mit etwas Glück dürft ihr euch schon bald kulinarisch verwöhnen lassen.



*Sinkonta ist eine Speise aus der Ägäis Region. Sie wird warm oder kalt serviert, als Hauptspeise oder aber als Beilage und eignet sich zudem hervorragend als eine Meze-Variante. Statt Bulgur kann auch frisches Brot oder Reis dazu gegessen werden.*

#### **Zutaten für die Sinkonta:**

300 g Kürbis (alternativ  
1 mittelgroße Zucchini)  
1 Zwiebel  
2 rote Spitzpaprika  
(alternativ rote Paprika)  
4 EL Olivenöl  
1 EL Paprikamark  
1 TL Tomatenmark  
¼ TL Salz  
½ TL Pfeffer  
¼ Muskatnuss gerieben  
½ TL Kurkuma (Pulver)  
100 ml Wasser

#### **Zutaten für die Soße:**

2 Knoblauchzehen  
100g Joghurt  
2 EL Olivenöl  
Eine Handvoll grob zerstoßene  
Walnusskerne  
Paprikapulver

#### **Zutaten für das Bulgur Pilav:**

2 EL Öl  
200g Bulgur (grob)  
500 ml Wasser  
1–2 TL Salz

## Kürbis Sinkonta mit Bulgur Pilav

#### **Zubereitung:**

1. Kürbis oder Zucchini in fingergroße Stücke schneiden
2. Zwiebeln in Streifen schneiden
3. Paprika in 1cm Dicke Streifen schneiden
4. Paprikamark, Tomatenmark, Olivenöl, Salz, Pfeffer, Muskatnuss, Kurkuma, Wasser in einer Schüssel mischen, Gemüse in die Schüssel geben und gut durchmischen.
5. In eine Auflaufform geben und bei etwa 200 °C 20–30 Minuten backen. Alternativ kann die Mischung auch in eine Pfanne gegart werden.
6. In der Zwischenzeit Knoblauch zerdrücken mit Joghurt mischen und mit Salz abschmecken
7. Bulgur in Öl geben und etwa 1 Minute unter ständigem Umrühren im Öl braten, danach mit Wasser aufgießen und bei geschlossenem Deckel 15 Minuten auf sehr kleiner Flamme köcheln lassen.
8. Bulgur vom Herd nehmen und etwa 5-10 Minuten ziehen lassen, servieren.
9. Zwischendurch mit einem Zahnstocher oder Messer die Kürbisse anpicken. Die Kürbisstücke sind gar, wenn das ohne Widerstand geht.
10. Bulgur und Sinkonta auf einem Teller anrichten.
11. Auf die Sinkonta den Knoblauchjoghurt so verteilen, dass man die Kürbisstücke noch sehen kann.
12. In einer kleinen Pfanne das Olivenöl und die Walnüsse kurz anbraten. Paprikapulver dazugeben und Pfännchen vom Herd nehmen.
13. Das heiße Fett wird nun dekorativ auf das Joghurt geträufelt.

Die Alternative in City-Nähe

# Neue Gästewohnung für BREBAU-Mieter\*innen

Wenn Freund\*innen oder Familie zu Besuch kommen, kann es schon mal eng werden zu Hause. Für solche Momente haben wir für unsere Mieter\*innen einen ganz besonderen Service: Die Möglichkeit unsere Gästewohnung zu mieten.



Voll ausgestattete Küche



Gemütliches Wohnzimmer mit Schlafsofa

Nun ist zusätzlich zur ersten Gästewohnung in Kattenturm eine weitere Gästewohnung in der Falkenstraße 23 fertig gestellt worden. Für 55 Euro pro Nacht können unsere Mieter\*innen die vollausgestattete Wohnung für ihre Freund\*innen oder Familie buchen.

Und das Ergebnis kann sich sehen lassen, wie wir finden: Generalüberholt mit neuem Fußboden, neuen Fensterbänken, frisch gestrichen und modern eingerichtet können bis zu vier Personen in der 54 m<sup>2</sup> großen 2-Zimmerwohnung mit Balkon übernachten. Tiere sind nicht erlaubt.

*Weitere Informationen zur Buchung erhalten Sie über ihre Kundenbetreuer\*innen.*

Sportliche Nachwuchsförderung

# Neue Trikots für die SG Findorff

Acht Jahre lang hielten ihre alten Trikots – Nun war endlich Zeit für was Neues: Die Jungs der 3. D-Jugend der SG Findorff laufen in dieser Saison mit brandneuen Trikots, Hosen und Stutzen auf den Fußballplatz. Der neue Trikotsatz für die Jungs des Jahrgangs 2010 wurde von der BREBAU gesponsert.

Trainer Torsten König und Betreuerin Susanne König freuten sich über die neue Ausstattung genauso wie ihre Spieler und feierten ihr erstes Heimspiel der Saison gleich mit einem Sieg.

Mit dem Sponsoring von Trikotsätzen fördert die BREBAU den Vereinsnachwuchs in verschiedenen Bremer Stadtteilen.



D-Jugend in ihren neuen BREBAU-Trikots

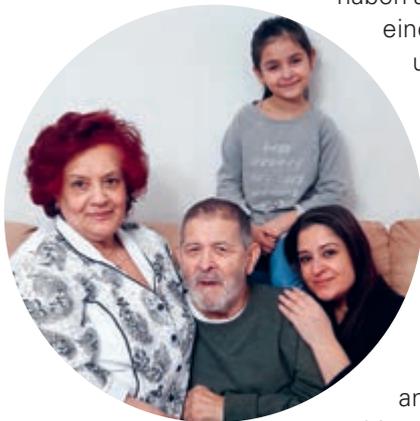
Was ihn so besonders macht

# Mein Stadtteil

**Jeder Stadtteil ist auf seine Weise bezaubernd und einzigartig. In unserer neuen Serie stellen wir die Stadtteile und ihre Bewohner\*innen vor. Denn wer könnte besser beurteilen, in welchem Café es den besten Kuchen gibt, den schönsten Park oder die hilfsbereitesten Nachbar\*innen, als die Menschen, die dort leben?!**

## Kattenturm – ein Stadtteil mit vielen Facetten

Zentral, aber nah am Werdersee. Ruhig, aber mittendrin. In Kattenturm ist für jeden Geschmack etwas dabei. Zahlreiche Geschäfte und Restaurants sind im Stadtteil verteilt. Für Frau Bekle-Telkiviran, Mieterin seit 40 Jahren, kann es keinen besseren Stadtteil geben. »Wir haben alle wichtigen Geschäfte in der Nähe, eine Einkaufspassage, das Krankenhaus und in 15 Minuten ist man ohne Umsteigen in der Innenstadt«, erzählt sie.



Familie  
Bekle-Telkiviran

Mit 1047 Mietwohnungen ist die BREBAU in diesem Stadtteil besonders gut vertreten. Besonders einzigartig sind die Wohnungen auf dem Beginenlande, die unser Hauswart Pedro Pires-Marques betreut. »Jede Wohnung ist ein wenig anders. Teilweise sind die Wohnungen hier noch mit Öfen ausgestattet. Die unterschiedlichen Grundrisse bieten so aber die Möglichkeit für jede\*n die passende Wohnung zu finden.«

Hier befindet sich auch eine unserer Gästewohnungen, die Mieter\*innen für Freunde und Familie buchen können. Voll ausgestattet haben hier bis zu 4 Personen Platz und können sich wie zu Hause fühlen.



---

*»Mein Geheimtipp für die beste Pizza? Am Kattenescher Weg kann man die beste Pizza bestellen.«*

*Frau Bekle-Telkiviran –  
BREBAU-Mieterin*

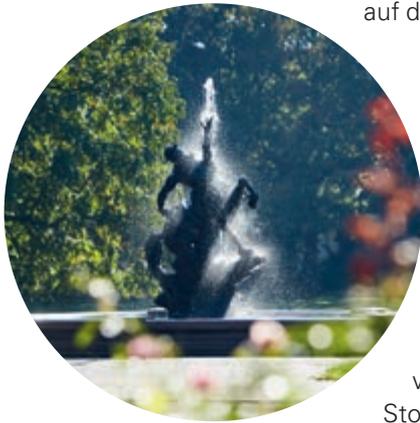
---

Freundlich  
eingeri-  
chtete  
Küche der  
Gästewohnung  
in Kattenturm



# Natur & Erholung

Kattenturm bietet aber noch weitaus mehr. In wenigen Minuten ist man durch die sehr gute Anbindung des ÖVPN nicht nur in der Innenstadt, sondern kann auch die Natur bei Spaziergängen am Krimpelsee, Stand Up Paddling auf dem Werdersee oder einer Radtour auf dem Weserradweg genießen.



Von der Nähe zur Natur ist auch Frau Bekle-Telkiviran begeistert. »Um uns herum gibt es sehr viel Grün, sehr viel Natur. Im Wolfskuhlenpark kann man toll mit den Kindern oder dem Hund spazieren gehen, auch das Parzellegebiet in der Nähe ist zum Joggen super.« Begeistert war ihre Tochter immer von den Radtouren mit witzigen Abzweigungen, bei denen über Stock und Stein gefahren werden konnte.

Pause gemacht werden kann am See an der Alfred-Faust-Schule, um dort die Enten oder Schwäne zu beobachten. Für Frau Bekle-Telkiviran gibt es keinen besseren Stadtteil. Besonders für Familien wird hier viel geboten.

Ebenfalls in Kattenturm ist auch das Quartierszentrum am Sonnenplatz beheimatet. Hier finden regelmäßig Veranstaltungen für die ganze Familie statt, oder ein günstiger Mittagstisch im Restaurant Rotheo. Sofern die Corona-Lage es nächstes Jahr zulässt, hoffen wir auch wieder ein Sommerfest für die Mieter\*innen veranstalten zu können.



Familie Bekle-Telkiviran auf dem BREBAU-Sommerfest Kattenturm

## Das Quartierszentrum Sonnenplatz

Neben dem Rotheo Café und Bistro gehören auch die Bremer Heimstiftung, die aufsuchende Altenarbeit Obervieland, der Martinsclub in Kattenturm, das Quartiersmanagement und die BREBAU zum Quartierszentrum Sonnenplatz in Kattenturm. Über die verschiedenen Angebote und Veranstaltungen können Sie sich unter [www.sonnenplatz-kattenturm.de](http://www.sonnenplatz-kattenturm.de) informieren.



Eröffnung des Gemeinschaftsgartens

# Gemeinsam gärtnern in Gröpiländ



Stolze Gewinner des Namens- und Malwettbewerbs von Gröpiländ



Zukünftige Gartenpaten unterschreiben für die Pflege eines Hochbeetes

Preisübergabe an den Sieger des Malwettbewerbs von Thomas Tietje

So eine Corona-Pandemie kann schon mal dafür sorgen, dass sich einige Veranstaltungen verschieben – betroffen war davon auch die Eröffnung des Gemeinschaftsgartens »Gröpiländ« in Gröpelingen. Mehrere Monate mussten die 27 Hochbeete darauf warten, von den Mieter\*innen bepflanzt zu werden.

Ende September konnte dann endlich die offizielle Eröffnungsfeier stattfinden, bei der auch die Gröpiländ-Flaggen gehisst wurden. Das Motiv dafür ist genau wie der Name des Gartens aus einem Wettbewerb der Mieter\*innen entstanden. Thomas Tietje gratulierte als zuständiger Geschäftsführer den Gewinner\*innen, überreichte die Preise und zeigte sich mit der Einweihung sehr zufrieden: »Ein Gemeinschaftsgarten ist genau das, was wir in diesem Quartier gebraucht haben. Es wird grüner, nachhaltiger und noch lebendiger! Gemeinsam zu gärtnern und zu ernten fördert zudem das Miteinander in der Nachbarschaft und wirkt sich positiv auf die Quartiersentwicklung aus.«

Um die Hochbeete werden sich nun Garten-Paten kümmern. Mieter\*innen aus dem Quartier können eine solche Patenschaft übernehmen. Wer Interesse daran hat, kann sich gerne im Hauswartbüro Gröpelingen melden. Mit der Wachstumsperiode im Frühjahr 2022 geht es dann richtig los.

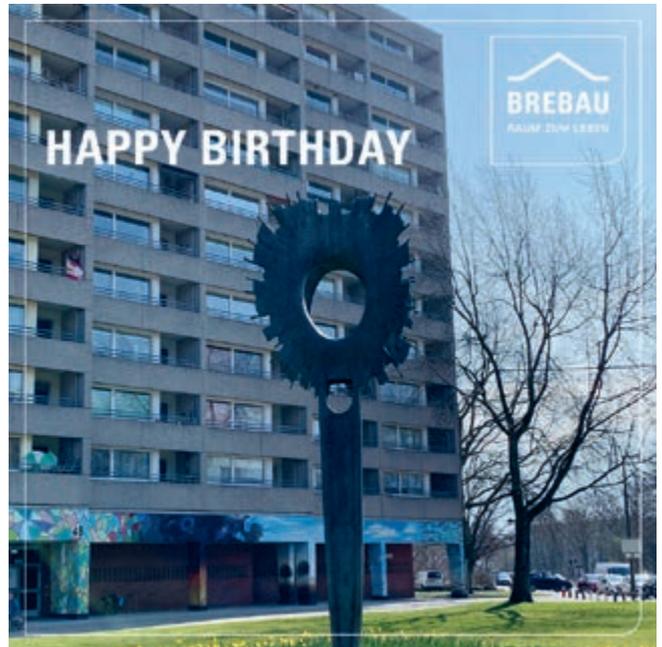
## 5 Jahre Quartierszentrum am Sonnenplatz

# Online gemeinsam feiern

2016 wurde das Quartierszentrum am Sonnenplatz in der ehemaligen Ladenzeile in Kattenturm eingeweiht. So feierten wir im April diesen Jahres bereits 5-jähriges Jubiläum. Mit viel Hingabe und unter Beteiligung von Nachbarn, Akteuren, Kooperationspartnern und Sozialsenatorin Anja Stahmann fand eine gelungene Online-Feier statt.

»Das Quartierszentrum am Sonnenplatz ist ein wichtiger Baustein für das Miteinander im Stadtteil«, erklärt Thomas Tietje. »Gemeinsam mit unseren Kooperationspartnern setzen wir hier neue Impulse und machen die Vielfalt in Kattenturm sichtbar.«

Durch die räumliche Nähe und die ständige Begegnung im Quartierszentrum am Sonnenplatz wird die Kooperation täglich gelebt. In ihr werden Kräfte gebündelt sowie Hilfs- und Unterstützungsangebote für die Nachbarschaft entwickelt. In einem aktuellen Projekt wird den Anwohner\*innen mit Mitteln aus dem Förderprogramm »Lebendige Quartiere« ein günstiger Mittagstisch im Rotheo angeboten.



## Neues Tätigkeitsfeld

# Vielfältige Aufgaben rund um die Zuwandererunterkünfte

Seit dem 1. April 2021 kümmert sich die Orion Hausverwaltung GmbH im Auftrag der Stadtgemeinde Bremen um die Verwaltung von Zuwandererunterkünften in Bremen und Bremen-Nord. Wir sind das Bindeglied zwischen Hauseigentümern, der Stadtgemeinde und sozialen Trägern.

Wie bei den Wohnhäusern der BREBAU, müssen auch bei den Unterkünften für Zuwanderer Mietverträge geschlossen, Nebenkostenabrechnungen erstellt und andere hausverwalterische Tätigkeiten übernommen werden. Um die Instandhaltung und die Instandsetzung der Immobilien kümmern sich die Mitarbeiter\*innen des technischen Bestandsmanagements. Hinzu kommen die üblichen Arbeiten zur Pflege oder Verkehrssicherung.

Insgesamt verwaltet die Orion im Auftrag der Stadt rund 30 Unterkünfte in der ganzen Stadt. Darunter z.B. die Erstaufnahmeeinrichtungen in der Lindenstraße und Alfred-Faust-Straße, unterschiedlichste meist umgenutzte Gebäude mit Wohnungen bzw. Zimmern und Gemeinschaftsräumen, sowie Zimmer für unmittelbar von Obdachlosigkeit bedrohte Menschen.

Die Zuwandererunterkünfte in Verwaltung der Orion sind für die Zugewanderten nicht als Langzeit-Unterkunft ausgelegt. Vielmehr sind sie nach der Erstaufnahme und Unterbringung in Übergangswohnheimen ein weiterer Schritt in Richtung dauerhaftem Ankommen in Bremen. Wir freuen uns, dass wir mit dieser großen und vielfältigen Aufgabe den geflüchteten Menschen das Einleben in der Stadt erleichtern können.

Moderne Architektur

# Raum für Neues

## in Schwachhausen

Noch steht in der Friedhofstraße der Abriss auf dem Tagesplan – doch bereits im Dezember 2021 ist offizieller Baustart für den Neubau eines Wohn- und Geschäftshauses. Im Erdgeschoss entstehen zwei Gewerbeflächen für Supermarkt und Bäcker. Darüber ist Platz für die insgesamt 26 Wohneinheiten. Auch eine Tiefgarage mit 23 PKW-Stellplätzen ist geplant.

*Informationen dazu  
demnächst unter [brebau.de](http://brebau.de)*



Dieses moderne Gebäude wird bald in der Friedhofstraße stehen.

Wettbewerb gestartet

# Ein grünes Quartier für Osterfeuerberg

In der Holsteiner Straße in Walle wird sich in den nächsten Jahren einiges verändern. Ein urbanes und nachhaltiges Quartier soll entstehen mit einem sehr vielfältigen Wohnangebot: Sowohl Reihenhäuser, Eigentumswohnungen, teilweise geförderte Mietwohnungen als auch Angebote für Baugruppen sind in Planung.

Wo aktuell noch ein sanierungsbedürftiger Supermarkt und ein leerstehender Baumarkt stehen, soll in den nächsten Jahren ein lebendiges Quartier aufgebaut werden. Passend zum Charakter des Ortsteils Osterfeuerberg liegt der Fokus dabei auf guter Nachbarschaft und Nachhaltigkeit. Das Quartier soll in weiten Teilen möglichst autofrei mit kurzen Versorgungswegen, auf denen der Fuß- und Radverkehr Vorrang hat, gestaltet werden. Alle künftigen Bewohnenden können sich auf viele gemeinschaftlich nutzbare Grünflächen und Kinderspielfbereiche freuen.

Wie genau sich die Neuentwicklung des Grundstücks gestaltet, wird in einem Planungswettbewerb ermittelt. Start für die acht teilnehmenden Architekturbüros war im Oktober 2021, im April nächsten Jahres gibt es dann ein Ergebnis.



Abriss des ehemaligen Baumarktes

## 1000 Euro für gute Ideen

Seit 1989 zeigen Kinder und Jugendliche aus Bremen und Bremerhaven jedes Jahr beim Bremer Jugendpreis unter dem Motto »Dem Hass keine Chance« Zivilcourage, entwickeln kreative Ideen für ein friedvolles Miteinander oder starten gemeinsam Projekte, die helfen, die Welt besser zu machen. Ob alleine, im Zweier-Team oder zusammen mit der Klasse, dem Sportverein, der Kirchengruppe oder ein paar Leuten aus dem Freizi: Wie sie das diesjährige Thema »Jetzt erst recht! Zusammen gegen Rassismus!« umsetzen, entscheiden die Kinder und Jugendlichen selbst - Hilfe von Erwachsenen ist auch erlaubt. Die Ergebnisse können so unterschiedlich sein, wie die kreativen Köpfe: Von der Geschichte über die Fotostory bis zum Film, Lied oder Theaterstück sind keine Grenzen gesetzt. Zu gewinnen gibt es bis zu 1.000 Euro für die Umsetzung der Projekte. Die Preisverleihung erfolgt bei einem feierlichen Empfang in der oberen Rathaushalle.



# Kinderzeit

BREMEN

Einsendeschluss für Beiträge ist der 31. März 2022, das Anmeldeformular findet sich online unter [www.landeszentrale-bremen.de](http://www.landeszentrale-bremen.de).



# Spielraum für Fair Play und Respekt

# Kinderzeit

BREMEN

**Sie heißen Arash Rahimi, Mesut Celenk, Helal Haji Omar oder Elmedin Shabanov und haben alle ein Ziel: Kinder und Jugendliche zusammen und in Bewegung zu bringen.**

Die Trainer des SV Werder Bremen spielen zusammen mit ihren Kolleg\*innen in sieben verschiedenen Stadtteilen jede Woche Fußball mit jungen Bremer\*innen – egal, welche Muttersprache sie sprechen oder wie gut ihre Ballkünste sind. Als Teil des Projektes »Spielraum« vom SV Werder verstehen sie ihre Trainingseinheiten als Schutzraum und Ort der Begegnung verschiedener Menschen, die zusammen das machen, was ihnen Spaß macht: Fußball spielen - ganz unabhängig von Herkunft, Religion, Geschlecht, körperlicher Beeinträchtigung oder finanziellem Hintergrund. Gerade für Kinder und Jugendliche, die sich eine Mitgliedschaft nicht leisten können oder aufgrund mangelnder Deutschkenntnisse Hemmungen haben, einem regulären Verein beizutreten, ist der Spielraum eine

Möglichkeit, Kontakt zu Gleichaltrigen zu bekommen: Die Teilnahme ist kostenlos und ohne Anmeldung möglich: Einfach hingehen und mitkicken! Direkt am Weserstadion treffen sich immer dienstags und mittwochs Kinder und Jugendliche in zwei Altersgruppen ab 7 und 12 Jahren zum Kicken. Das Training wird in Zusammenarbeit mit dem Verein Refugio angeboten, der sich seit 2016 um die Beratung, Beglei-

tung und Unterstützung von traumatisierten und seelisch belasteten Flüchtlingen kümmert. Auch in Hemelingen, Blumenthal, Grohn und in der Neustadt finden jede Woche Treffen statt, zu denen alle Kinder und Jugendliche eingeladen sind, weitere Orte zum gemeinsamen Bolzen sind in Planung.

[www.werder.de/werder-bewegt/toleranz/spielraum/allgemeines/](http://www.werder.de/werder-bewegt/toleranz/spielraum/allgemeines/)



## Bremen ist bunt

Mit 39 Einrichtungen von der Kinder- und Jugendfarm Borgfeld über Kinderhäuser bis zu Quartierbildungszentren ist die Hans-Wendt-Stiftung in der ganzen Stadt für ein vielfältiges und multikulturelles Miteinander aktiv. Ein Beispiel ist das QBZ Blockdiek. Ob Beratungen und Kurse für Erwachsene oder zahllose AGs für Kinder: Hier findet wirklich jede und jeder Unterstützung und neue Freund\*innen. Neben der Jugendgruppe und den abwechslungsreichen Ferienangeboten treffen sich jeden Freitagnachmittag Grundschulkinder in der Dance-Mix-AG. Mit ihren selbst entwickelten Choreografien aus HipHop, Dance und Pop sind sie sogar schon im Bremer Rathaus aufgetreten! Am besten einfach mal hingehen und schauen, was die Stiftung in den Stadtteilen alles auf die Beine stellt.

[www.hans-wendt-stiftung.de](http://www.hans-wendt-stiftung.de)



# Kontakt

## SOS

Zentrale Notdienstnummer

Tel. 0421 349 62 72

Nur außerhalb unserer Öffnungszeiten

Alle Kontakte unter

[www.brebau.de](http://www.brebau.de)

[www.orion-hausverwaltung.de](http://www.orion-hausverwaltung.de)



Tel. 0421 34 96 20



[info@brebau.de](mailto:info@brebau.de)



### **BREBAU GmbH**

#### **Schlachte 12–14**

28195 Bremen

Mo bis Do: 9.00–17.00 Uhr

### **Servicebüro**

#### **Hammersbecker Straße 61**

28755 Bremen

Di: 9.00–12.30 Uhr,

13.30–17.00 Uhr

### **Servicebüro**

#### **Helsingborger Straße 2a**

28719 Bremen

Do: 9.00–12.30 Uhr,

13.30–17.00 Uhr

### **Servicebüro**

#### **Greifswalder Straße 1**

28239 Bremen

Mi: 8.00–12.30 Uhr,

13.30–16.00 Uhr



Absender:

.....  
Vor- und Nachname

.....  
Straße und Hausnummer

.....  
Postleitzahl und Ort

.....  
E-Mail

Bitte  
freimachen!

**BREBAU**  
Gewinnspiel  
**Schlachte 12–14**  
28195 Bremen

Mitmachen lohnt sich

# Gewinnspiel



A

15

B

10

C

20

In wie vielen Wochen entstand die erste BREBAU-Mobilbauschule?

Genuss-  
event

## Viel Glück beim Mitmachen!

Gewinnen Sie einen von zwei Gutscheinen für 2 Personen beim **»Genussevent«** von Fundabar in Findorff im Wert von 130 €. Senden Sie ihre Lösung und Kontaktdaten bitte per Post an die BREBAU.

Meine Antwort lautet:

A 15

B 10

C 20

Einsendeschluss ist der 31. Januar 2022

Die Gewinner\*innen werden unter allen richtigen Antworten ausgelost und schriftlich benachrichtigt. Mitarbeiter\*innen der BREBAU, sowie deren Angehörige dürfen am Gewinnspiel nicht teilnehmen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

## IMPRESSUM

**Herausgeber:**  
BREBAU GmbH  
Schlachte 12–14  
28195 Bremen

Redaktion: Sabine Pietruske  
und Svenja Röling

Gestaltung und Verlag:  
Carl Ed. Schünemann KG

Fotos: bildplantage 13 (S. 11, 12)  
Familie Bekle-Telkiviran (S. 12)  
Fundabar (S. 10)  
gme (S. 1, 7, 8, 9, 16)  
Jonas Ginter (S. 2)  
Kinderzeit (S. 17, 18)  
Marcus Greupner (S. 6)  
Neoimages (S. 2, 3, 4)  
Quartierszentrum Sonnenplatz (S. 15)  
Shutterstock (S. 5)

Anregungen bitte an:  
s.pietruske@brebau.de

Nachdruck, auch auszugsweise,  
nur mit Genehmigung der  
Redaktion. Irrtümer vorbehalten.

